

settelen

PERSÖNLICH.

NR. 60 | HERBST 2016



Design und Fahrpass

Toyota brilliert mit dem C-HR

FCB und Settelen

Seit über 100 Jahren ein Dreamteam

Benzin statt Pepita

Schweisstreibender Umzug des Auto-Bildungszentrums

Inhalt

Angebot von Settelen

Umzug

Umzüge Schweiz_6

Umzüge international

Lagerhaus

Verpackungen aller Art

Packmaterialverkauf

Spezialtransporte

Schreinerei_7

Busreisen

Transferfahrten

Firmen- und Vereinsausflüge_11

Ein- und Mehrtagesfahrten

Gruppenreisen_19

Limousinenservice

Auto-Center

Toyota_16

Ford_4

Isuzu_19

Occasionen_23

Garagenbetriebe

Autowerkstatt_12_21

Ersatzteillager_14

Spenglerei

Malerei

Tankstelle_21

Waschanlage

Autovermietung

Personenwagen_24

Nutzfahrzeuge_24

Spezialfahrzeuge

4



Ford

6



Umzugsgeschichten

8



Historisches

12



Werkstatt-Tipp

14



Menschen bei Settelen

16



Toyota

18



Settelen-Apéro

19



Isuzu

20



Kundenportrait

21



Garagenbetriebe

22



Sponsoring-Bus
und Rössliträm

23



Occasionen und
weeklyrent

24



Autovermietung



Ford zieht ein, Toyota überrascht

Geschätzte Leserinnen und Leser

Auf die Nachricht, dass Settelen nun auch Ford und Isuzu führt, erhielt ich nur positive Reaktionen. Der Tenor lässt sich so zusammenfassen: Basel freut sich, dass eine Traditionsfirma wie die unsere mit einem Ford-Angebot aufwartet.

Neue Marken einzuführen, bedeutet für den Betrieb einen Haufen Arbeit. Die Mitarbeitenden müssen geschult, die IT umgestellt, der Showroom eingerichtet, Ersatzteile angeschafft werden. Als gut sichtbares Zeichen steht ein neuer Ford Edge vor unserer Haupteinfahrt und wirbt für die Marke (siehe Seiten 4–5). Und auch die ersten Fahrzeuge von Isuzu haben wir bereits ausgeliefert (siehe Seite 19). Seit Ende der Sommerferien sind wir mit beiden neuen Marken für Sie bereit, und mit jedem Tag lernen wir Neues dazu. Indessen ist mir wie allen Mitarbeitenden klar, dass auch bei aller Mühe unsere 35-jährige Erfahrung mit Toyota nicht in wenigen Tagen aufzuholen ist.

A propos Toyota: Die Marke überrascht auch uns immer wieder. Einerseits geht sie mit dem C-HR punkto Design und Fahrspass neue Wege (siehe Seiten 16–17). Andererseits bewies die Marke hier in Basel bei einer aussergewöhnlichen Gelegenheit die Qualität und Strapazierfähigkeit ihrer Fahrzeuge.

Vielleicht haben Sie es ja via traditionelle oder soziale Medien erfahren: Ein älteres Paar hatte die Treppe zur Poststelle Basel 2 für eine Parkhauseinfahrt gehalten. Mit ihrem Auto, einem blauen Yaris, ratterten die beiden die Treppe hinab und konnten gerade noch rechtzeitig vor der Glasfront halten. Zum Glück wurde niemand verletzt. Die Pointe: Der Toyota war nach der holprigen Talfahrt noch immer fahrtüchtig! Dies im Gegensatz zur Treppe, die repariert werden muss.

Sicherheit gehört für unsere Fahrer so selbstverständlich zum Alltag, dass sie sich dessen oft gar nicht bewusst sind. Bei einem Fahrsicherheitstraining mit dem «Bebibus» (siehe Geschichte über FCB und Settelen, Seiten 8–11) schnitt unser Fahrer stets am besten ab. Wie sich herausstellte, lag das nicht nur an der zweifellos schnellen Reaktionsfähigkeit, sondern auch an den richtigen Pneus. Beachten Sie dazu die Tipps unseres Werkstattchefs (Seite 12).

Ich wünsche Ihnen, dass Sie stets sicher im Strassenverkehr unterwegs sind. Viel Vergnügen bei der Lektüre!

Herzlich
Ihr Stephan Settelen



bz Basel, 25.8.2016

Ford Edge: Elegantes Design, souveräne Strassenpräsenz

Der neue Edge ist ein technisch ausgeklügeltes, grosses «Sports Utility Vehicle» (SUV). Das Fahrzeug überzeugt durch eine besonders wertige Verarbeitung, neuartige Technologien, eine hohe Treibstoffeffizienz – und nicht zuletzt durch einen attraktiven Preis.

Der Ford Edge bewegt sich in Sachen Ausstattung und Platzangebot im Bereich der grossen Premium-SUV, kommt aber mit dem Preisschild eines Mittelklassewagens. Das komplett neu entwickelte künftige Flaggschiff der SUV-Modellpalette ist oberhalb des kompakten EcoSport und des mittelgrossen Kuga angesiedelt. Ein intelligenter Allradantrieb legt fest, wie viel Bodenhaftung, Kurvenstabilität und Reaktionsschnelligkeit jeweils auf trockenen, nassen oder eisigen Fahrbahnen und auf nicht-asphaltiertem Terrain erforderlich sind. Die intelligente Technik kann die Kraft je nach Anforderungen auf die vordere und hintere Achse verteilen.

Der Edge ist mit zahlreichen intelligenten Assistenzsystemen ausgestattet. Dazu gehört eine adaptive Lenkung. Sie passt die Übersetzung der Lenkrad-Bewegungen der Fahrgeschwindigkeit an und steigert damit die Manövrierbarkeit. Die adaptiven LED-Scheinwerfer folgen der Strasse und führen beim Abbiegen und Kurvenfahren zu besserer Sicht. Das Fernlicht passt sich automatisch an, um das Blenden von anderen Fahrern zu verhindern.

Der Kollisionsassistent bremst selbständig, um Unfälle mit Fussgängern oder anderen Fahrzeugen zu verhindern, während das Verkehrsschild-Erkennungssystem Hinweise sieht, die dem Fahrer entgangen sein könnten. Die aktive Geräuschdämmung funktioniert wie Noise-Cancellation-Kopfhörer: Gegenwellen unterdrücken unerwünschte Geräusche im Innern des Fahrzeugs.



Material- und Verarbeitungsqualität des Edge überzeugen.



Der doppelte Auspuff unterstreicht den Sport-Look des Fahrzeugs.



Geräumig genug für Ferien und Ausflüge, wendig genug fürs Fahren in der Stadt.

Wer fährt ein SUV?

Im Rahmen der Lancierung des neuen Ford Edge wurden europaweit 5000 Personen zum generellen Erfolg von SUV befragt. Besonders beliebt sind die Fahrzeuge als Vielweck-Lösung bei Müttern, jungen Menschen und über 50-Jährigen. Die Resultate im Einzelnen:

- Fast ein Drittel aller Mütter denken an den Kauf eines SUV. Sie legen besonderen Wert auf die Aspekte Sicherheit, Praxistauglichkeit und Design.
- Ein Viertel der 17- bis 34-Jährigen wünscht sich ein SUV, weil sie es für repräsentativ, attraktiv und sexy halten.
- Ein Fünftel der 50- bis 60-Jährigen bevorzugt ein SUV, weil es eine erhöhte Sitzposition bietet und ihren aktiven Lebensstil unterstützt.

Der Marktanteil der SUV in Europa ist von sechs Prozent im Jahr 2005 auf 23 Prozent im Jahr 2015 gestiegen – und wird voraussichtlich weiter wachsen: Gemäss Studie soll der Anteil bis im Jahr 2020 27 Prozent erreichen.





6.20 Uhr

Die Teamleiter Dominic Wohlschlegel und Roger Haller bekommen vom Disponenten den Tagesauftrag für den 11. Juli 2016. Die Zuteilung der Mitarbeitenden wurde schon am Vorabend vorgenommen.



6.24 Uhr

Das Team stellt Packmaterial und Werkzeuge zusammen. Damit der Materialchef die Übersicht behält, dürfen sich jeweils nur drei Leute im Lager aufhalten.



6.33 Uhr

Die Zügelteams verlassen bei schwülem Wetter den Heimathafen an der Türkheimerstrasse 17 in Richtung Muttenz.



8.35 Uhr

Ablad in Sissach. Die Kanten im frisch renovierten Gebäude haben die Zügelmäner mit Schutzfolie (Floorliner) gegen Beschädigungen geschützt.



9.07 Uhr

Kein Zweifel: Das währschafte Znüni ist wohlverdient.



10.27 Uhr

Ein Grossteil des Zügelmaterials besteht aus Motoren- und Getriebeteilen, die für die Schulung der Lehrlinge verwendet werden. Teilweise werden buchstäblich halbe Autos verladen.



Jetzt fliesst Benzin statt Pepita

Alles andere als alltäglich war der Umzug des Bildungszentrums des Autogewerbeverbandes. Das Zügelgut war schwer, sperrig und verlangte besondere Vorsicht. Ein Fall für den Projektleiter Roland Schenk.

Jeder grössere Umzug kennt seine Besonderheiten, seine Herausforderungen und seine durch das Zügelgut bestimmte Atmosphäre. Beim Bildungszentrum des Autogewerbeverbandes (AGVS, Sektion beider Basel) war es für Projektleiter Roland Schenk die Unmenge an schwerem Übungsmaterial, die den Umzug prägte: Teile von Motoren, Getrieben und Lenkungen, auf Rahmen montierte funktionstüchtige Aggregate, zwei Autolifte sowie buchstäblich halbe Fahrzeuge.

Schenk: «Ich war erstaunt, wie viele Objekte im Gebäude untergebracht waren.» Nach acht strengen Arbeitstagen hatten Schenks Männer rund 40 Lastwagenladungen mit geschätzten 90 Tonnen Material verschoben.

Platznot an der Stegackerstrasse 15 in Muttenz war denn auch der Grund für den Umzug des Bildungszentrums. Jeweils rund 350 Auszubildende in sämtlichen Autoberufen betreuen die Verantwortlichen. Ende August haben über 100 Jugendliche neu mit der Ausbildung begonnen – in den neuen Räumen, der ehemaligen Abfüllanlage der Mineralquelle Eptingen an der Hauptstrasse 11 in Sissach. Wo früher Pepita & Co. abgefüllt wurden, fliesst heute Benzin durch die Schläuche der Instruktionmotoren.

Mit Benzin hatte auch eine der Besonderheiten dieses Vorhabens zu tun. «Die Frage der Sicherheit ist bei jedem Umzug zentral», erklärt Roland Schenk. Es gilt, sowohl das Transportgut als auch die Beteilig-



7.15 Uhr

Gute Planung ist das A und O für einen effizienten Ablauf. Rocco D'Angelico und Dominic Wohlschlegel besprechen anhand der Grundrisspläne des Zielorts in Sissach, wie die Lastwagen am sinnvollsten beladen werden.



7.51 Uhr

Charles Schneider kleidet einen Aktenschrank mit Luftpolsterfolie ein. Beim Transport ist besondere Sorgfalt gefragt, da die Metallschränke neu lackiert worden sind.



8.13 Uhr

Markus Rappo belädt eine Palette mit Instruktionsmaterial, hier ein Teil einer Servolenkung.



11.30 Uhr

Gewitterregen setzt ein. Die Zügelmäner schützen das Transportgut mit Decken. Nach einer halben Stunde hört der Regen auf, doch die Luft bleibt auch am Nachmittag schwül.



Massgeschreinerte Unterstützung durch die Schreinerei

Eine eigene Schreinerei zu haben, ist sowohl für den ganzen Betrieb als auch für die Kunden ein einzigartiger Vorteil. Wenn im Rahmen des Umzugs Möbel restauriert oder Einbauschränke neu gezimmert werden sollen, sind die drei Schreiner mit ihrer modernen Werkstatt ebenso gefragt, wie wenn es um individuelle Innenausbauten von Fahrzeugen geht. Ein Glanzstück aus der Abteilung sind die selbst entwickelten Bürowagen, mit denen Arbeitsplätze zeitsparend und sicher verschoben werden können. Ordner, Computer und anderes Material von jeweils einem Arbeitsplatz werden verstaut und bei Bedarf mit einem Vorhängeschloss gesichert. So bleibt alles zusammen, was zusammengehört. Während des Umbaus oder nach dem Umzug sind die Mitarbeitenden des betroffenen Betriebs rasch wieder einsatzfähig.

ten und die Umgebung zu schützen. So wurden die Treibstoffe aus den Tanks entfernt und separat transportiert. Bei anderen Flüssigkeiten, z. B. Öl in Motoren, musste ein Auslaufen verhindert werden. Ebenso hatte Roland Schenk ein Auge auf die Effizienz. Um unproduktive Zeiten zu verhindern, blieben die Mannschaften jeweils am Be- oder Entladeort stationiert. So zirkulierten nur die Chauffeure. Der Kunde sparte so Zeit und Geld.

Beim Umzug fiel Roland Schenk auf, wie sich die Autoberufe gewandelt haben. Anstatt die Funken sprühen zu lassen, jagen die heutigen Auszubildenden Bits durch die Leitungen. Computergesteuerte Mess- und Diagnosegeräte gehören zum Alltag, während Schweissanlagen oder Drehbänke ausgedient haben. Deshalb wurde viel Material verkauft oder von Settelen entsorgt. Einige interessante Stücke wie die Mikrofiche-Betrachter wurden an den neuen Ort gezügelt. Schenk schmunzelt: «Wie sollte man sonst lernen, wie man einen Oldtimer repariert?»

Rückmeldung

«Ich war überrascht, wie speditiv der Umzug vor sich ging. Wir waren früher fertig als erwartet, und es ist alles heil angekommen. Trotz Temperaturen um die 30 °C erledigte das Personal seine Arbeit zuverlässig.»

Ruedi Blaser

Leiter Bildungszentrum Autogewerbe, AGVS Sektion beider Basel



FCB und Settelen – fast seit der Gründung ein erfolgreiches Team

Der 1893 gegründete FC Basel ist zehn Jahre jünger als das Familienunternehmen Settelen. Schon in der Anfangszeit taucht beim Stadtclub erstmals der Name «Settelen» auf. Über die Jahrzehnte ergeben sich vielfältige Verbindungen zwischen den beiden Unternehmen. Aber so intensiv wie heute war die Zusammenarbeit wohl nie. Von Mike Gosteli

Erstes Fussball-Training des FC Basel auf dem Landhof Ende November 1893 (Copyright: Sportmuseum Schweiz).



Im Frühjahr 1895 steht Firmengründer Julius Settelen vor einer riesigen Herausforderung. Nach zwölf Jahren Betrieb verschwindet «sein» Rösslitram aus der Stadt Basel. Denn ab dem 5. Mai transportiert eine kommunal betriebene, elektrische Strassenbahn die Passagiere vom damaligen Centralbahnhof zum Badischen Bahnhof. In dieser arbeitsintensiven Umbruchphase verschwendet Julius Settelen wohl kaum einen Gedanken an den damals noch vielerorts als «Fusslümmelei» verschrienen Fussball. Zusammen mit seinem zweitjüngsten Bruder Ernst widmet er sich vor allem der 1892 gegründeten «Basler Droschkenanstalt Gebrüder Settelen».

Schon 1895 Passivmitglied

Dennoch taucht der Name «Settelen» just in dieser Zeit erstmals beim knapp 1½ jährigen FC Basel auf, der damals auf dem tribünenfreien Rasen auf dem Landhof trainiert und spielt. Otto, der jüngste Bruder von Firmengründer Julius Settelen, wird im April 1895 mit 28 Jahren das 53. Passivmitglied im noch sehr familiären Stadtclub. Heute strebt er 10 000 Mitglieder an. Über die fussballerischen Qualitäten von Otto, der als Schütze bei Festen immer wieder in die Kranzränge kommt, ist nichts bekannt. Vielleicht hätte er sich auch als aktiver Fussballer hervorgetan. Aber er reist unmittelbar nach seinem Medizinstudium an der hiesigen Universität nach St. Louis in die (noch) weitgehend fussballfreie USA, um sich Kenntnisse der aufkommenden Zahnmedizin anzueignen. So ist 1890 die Ursache von Karies entdeckt worden. Zurück in Basel wird er nicht nur FCB-Supporter sondern auch der erste moderne Zahnarzt der Stadt. Zudem ist Otto Settelen einer der ersten Automobilisten Basels. Sein Wagen trägt das Nummernschild BS 2.



Otto Settelen wird im April 1895 das 53. Passivmitglied des FC Basel.

Club - Organ des Fussballclub Basel 23

AUTOTAXI 5000

Tag- und Nachtdienst, Landfahrten mit unsern RENAULT-Tourenwagen nach der Schweiz, Frankreich und Deutschland :: Preisberechnungen und Tourenvorschläge unentgeltlich

Kranken-Automobil mit Bahre

zu Spezial-Transporten (auch bei Unfällen) nach der Schweiz und Frankreich
Autogarage mit Reparaturwerkstätte

Vertretung des Amerikanischen Automobils „Chandler“

6 Cyl., 18/45 PS. Magnetzündung, elektr. Anlasser und Beleuchtung, 7 diverse Carrosserietypen

Basler Droschken-Anstalt Settelen

Telephon No. 5000 **BASEL** Türkheimerst. 17

Inserat von Settelen in der ersten Nummer des Cluborgans.

«Kranken-Automobil mit Bahre»

Zu Beginn der 1920er Jahre ist bei Settelen die langwierige Umstellung vom Pferd auf den Benzinmotor noch in vollem Gange. Das Unternehmen setzt seit 1909 «Motordroschken» (Taxis) ein und erwirbt 1919 den ersten Saurer-Lastwagen sowie 1922 den ersten Fiat-Autocar. Zu dieser Zeit hat sich der FC Basel als Sportverein in der Stadt am Rheinknie etabliert. Noch vor dem Ersten Weltkrieg hat er den ersten nationalen Titel errungen (Anglo Cup, 1913) und danach mit Percy Humphreys erstmals einen professionellen Trainer engagiert. 1921 gibt der FC Basel schliesslich die erste Nummer seines Cluborgans heraus. Und Settelen ist mit von der Partie: Die «Basler Droschken-Anstalt Settelen» inseriert für ihren Taxibetrieb, ihre damalige Automarke «Chandler» und ihr «Kranken-Automobil mit Bahre». Ob letzteres auch bei Spielen des Stadtvereins eingesetzt wird, ist nicht dokumentiert.



Pascal Zuberbühler und der FCB-Bus am 23. August 2004 in Mailand vor dem Rückspiel der dritten Qualifikationsrunde zur Champions League, das der FC Basel gegen Inter Mailand 1:4 verliert (das Hinspiel in Basel endet 1:1).

Heimreise ohne den Trainer

Nachdem der FC Basel in der «Ära Benthaus» (1965–1982) sportlich neue Sphären erreicht und die Massen mobilisiert hat, folgen bald sechs Jahre Katzenjammer in der Nationalliga B (1988–1994). Mit dem Wiederaufstieg des Clubs taucht auch der Name Sattelen wieder beim Stadtverein auf. Das Familienunternehmen transportiert seither mit seinen Cars immer wieder das Fanionteam des FC Basel zu den Auswärtsspielen. So zum Beispiel auch im Herbst 1997, als der FC Basel in Genf gegen den Underdog Etoile Carouge 1:2 verliert. Die Heimreise findet ohne den FCB-Trainer Jörg Berger statt, der am Tag darauf entlassen wird.

Seit 2000 ist Sattelen offizieller Transporteur der FCB-Cracks und fährt diese zu allen nationalen Auswärtsspielen, in zahlreiche Trainingslager und vereinzelt auch zu Europacup-Partien.

Beni Huggel bei einer Autogrammstunde am 17. November 2003 im überfüllten Ausstellungslokal an der Türkheimerstrasse.





Taufe des «Bebbibus» am 28. September 2015. Seither fährt der FC Basel mit einem Bus von MAN zu den nationalen Auswärtsspielen. Auch Bayern München, Borussia Dortmund, AC Mailand oder Paris St-Germain werden mit MAN-Bussen transportiert.

Der erste FCB-Bus

Für die Saison 2004/2005 erweitert Settelen seinen Wagenpark um einen vielbeachteten Car von Mercedes, den ersten FCB-Bus, der bereits in seinem ersten Betriebsjahr für Schlagzeilen sorgt (s. Settelen Persönlich, Herbst 2014). Passenderweise erhält der Bus das Nummernschild BS 1893 und wird lange Jahre von Kurt Odermatt, dem Nachnamensvetter der FCB-Ikone – chauffiert. Settelen transportiert aber nicht nur die erste Mannschaft des FC Basel. Weil das Unternehmen im Sponsoringbereich vor allem in der Jugendförderung aktiv ist, werden ab 2005 auch das Team der U21, im Verlauf der Jahre mehr oder weniger alle U-Teams und das Frauenteam des FC Basel zu den Auswärtsspielen chauffiert – wenn er gerade frei ist, auch mit dem FCB-Bus. Seit September 2015 ist der dritte FCB-Bus im Einsatz, der luxuriöse «Bebbibus» von MAN. Bis heute hat Settelen die verschiedenen FCB-Teams rund zehn Mal um die Erde transportiert.



Nach einer Verletzung spielt auch einmal Ivan Ergic ein Spiel mit der U21.

Settelen sponsert U-Teams

Von 2005 bis 2015 ist das Familienunternehmen Trikotsponsor der U21. Schweizer Nationalspieler wie Granit Khaka oder Breel Embolo sowie Ivan Rakitic tragen den Settelen-Schriftzug auf der Brust, als sie für die U21 spielen – und sind jetzt als Stars bei Grossclubs im Ausland.

Aktuell ist Settelen der Hosensponsor aller U-Teams des FC Basel. Die erfolgreiche Zusammenarbeit zwischen dem FC Basel und Settelen setzt sich fort ...

Mieten Sie den «BEBBIBUS»

Wenn der FCB den Bus nicht benötigt, können Sie ihn für Ihren Anlass bei uns mieten. Die perfekte Idee für Hochzeitsfeiern, Geburtstagsfeste und Firmenausflüge.

Rufen Sie uns an: 061 307 38 00



„ Wer läuft schon das ganze Jahr in Turnschuhen herum? “

Werkstattchef Andreas Müller zu Allwetterreifen



Checkliste Herbst/Winter

Winterreifen montieren

Die Saison für Winterreifen dauert von Oktober bis Ostern, das ist die O-bis-O-Regel.

Gegen Frost wappnen

Geben Sie rechtzeitig Frostschutzmittel ins Kühl- und Scheibenwischwasser.

Eiskratzer kaufen

Taugt Ihr Eiskratzer noch? Wenn nein, kümmern Sie sich frühzeitig um Ersatz.

Auto für alle Fälle ausrüsten

Legen Sie Schneeketten, Decken und Handschuhe ins Auto. So sind Sie gut gewappnet, falls Sie vom Schneefall überrascht werden oder gar eine Panne erleiden.

Fahrweise anpassen

Bei Schnee und Matsch Geschwindigkeit reduzieren und genug Abstand halten. Frostwarnung des Fahrzeugs beachten.

Scheinwerfer kontrollieren

Prüfen Sie die Funktionsfähigkeit und Einstellung Ihrer Scheinwerfer oder kommen Sie zu unserer Gratis-Lichtkontrolle.

Wintercheck machen lassen

Wir testen umfassend die Betriebssicherheit und den Komfort von Autos aller Marken. **Nutzen Sie unser Angebot für nur 69 Franken!**

Auf den ersten Blick die Patentlösung, auf den zweiten offenbaren sich Schwächen: Allwetterreifen sind ein Kompromiss zwischen Sommer- und Winterpneus und somit eigentlich nie ganz optimal. Für maximale Sicherheit ist der saisonale Reifenwechsel nötig.

Allwetterreifen, auch Ganzjahresreifen genannt, scheinen auf den ersten Blick eine praktische Sache zu sein. Die Investition in den zweiten Radsatz entfällt, ebenso der halbjährliche Reifenwechsel. Gerade Automobilisten, die wenige Kilometer pro Jahr zurücklegen, liebäugeln gerne mit dem 2-in-1-Produkt.

Um es gleich vorwegzunehmen: Sattelen-Werkstattchef Andreas Müller ist nicht begeistert von den Eigenschaften der Allwetterreifen. «Weder im Winter noch im Sommer sind Ganzjahrespneus optimal», sagt er. Tatsächlich sind sie ein Kompromiss zwischen Winter- und Sommerreifen: Das Profil kombiniert die bei höheren Temperaturen und bei Nässe benötigten Längsrillen mit den Profilblock-Verzahnungen, die bei Schneeglätte und Eis für Halt sorgen. Die Gummimischung ist weicher als diejenige von Sommerpneus, aber etwas härter als diejenige von Winterpneus.

Ganzjahresreifen können auf Schnee nicht die Sicherheit von guten Winterreifen bieten, während sie im Sommer wegen ihrer Weichheit einen stärkeren Abrieb aufweisen und einen leicht höheren Treibstoffverbrauch verursachen.

Das Fazit von Müller ist eindeutig: «So wie man seine Schuhe der Witterung anpasst, soll man es auch mit den Reifen tun. Denn wer läuft schon das ganze Jahr in Turnschuhen herum?» Wer sehr wenig

Auto fährt und sich den Reifenwechsel sparen will, kann sein sommerbereiftes Fahrzeug in der kalten Jahreszeit in der Garage lassen oder aber das ganze Jahr seine Winterreifen dran lassen. «So hat man wenigstens im Winter die optimale Bereifung», erklärt Müller. Klar ist: Wer stets optimale und sichere Fahreigenschaften möchte, kommt um den Reifenwechsel nicht herum.

Und noch ein Wort zur Sicherheit. Die gesetzliche Minimum-Profiltiefe liegt bei 1,6 mm. Müller empfiehlt allerdings, die Pneus schon bei erreichten 4 mm auszutauschen. «An einem Fahrtraining konnten wir erleben, wie gross die Unterschiede beim Bremsweg sind. Selbst mit 4 mm Profildicke ist der Bremsweg ein gutes Stück länger als bei neuen Pneus», erzählt der Werkstattchef.

Weiteres Problem: Mit zunehmendem Alter wird die Gummimischung spröde. Das bedeutet: Die Reifen greifen schlechter, der Bremsweg wird länger. Auch wenn das Profil der Reifen noch in Ordnung ist, sollten deshalb ab einem Alter von fünf Jahren die Reifenwände auf Risse geprüft und gegebenenfalls die Reifen ersetzt werden.

**Gratis-Lichtkontrolle
1.–31. Oktober 2016**

Immer wieder stellen die Fachleute von Sattelen fest, dass Autos mit defekten oder schlecht eingestellten Scheinwerfern unterwegs sind. Zum Herbstanfang offeriert Sattelen eine kostenlose Kontrolle für Fahrzeuge aller Marken. Schauen Sie kurz an der Türkheimerstrasse 17 vorbei!

Winterräder Angebot 2016 / 17

Toyota	Preis	Reifen	Felgentyp		Reifenmarken				Unsere Empfehlung
			Alu	Stahl	Bridgestone	Michelin	Continental	Dunlop	Esa-Tecar
Auris	ab 408.– *	205/55 R 16	175.–		145.–	170.–	162.–	165.–	117.–
Auris hybrid	ab 330.– *	195/65 R 15	150.–		100.–	120.–	110.–	117.–	85.–
Avensis	ab 310.– *	205/60 R 16	160.–		156.–	175.–	168.–	160.–	132.–
Avensis	ab 599.– *	215/55 R 17	197.–		237.–	280.–	263.–	255.–	
Aygo ab 2015	ab 165.– **	165/65 R14		86.–	104.–	123.–	117.–	114.–	90.–
Prius New ZVW50 ab 2016	ab 330.– *	195/65 R 15	146.–		100.–	120.–	110.–	117.–	85.–
Prius+ Wagon ZVW40	ab 310.–	205/60 R 16	160.–	130.–	156.–	175.–	168.–	160.–	132.–
Proace (Luna)	ab 410.– *	215/60 R16		113.–	220.–	255.–	235.–		
Proace Van ab 2016	ab 340.– **	215/65 R16C		137.–	203.–		221.–		
RAV 4 ab 2016	ab 570.– *	225/65 R17	197.–		239.–		268.–	258.–	
Verso 1.6/1.8/2.0	ab 386.– *	205/60 R 16	160.–	140.–	156.–	175.–	168.–	160.–	132.–
Yaris P130 inkl. Hybrid	ab 280.– *	175/65 R 15	150.–	90.–	102.–	120.–	112.–	112.–	80.–

Ford	Preis	Reifen	Felgentyp	Reifenmarken	Unsere Empfehlung
			Alu	Bridgestone	Esa-Tecar
Fiesta	ab 430.– *	195/45 R16	175.–	159.–	
Focus	ab 405.– *	205/55 R16	175.–	145.–	117.–
Kuga	ab 500.– *	215/65 R16	197.–	203.–	

* inkl. Reifendrucksensoren
** ohne Reifendrucksensoren

**Bei Bestellungen bis 31. Oktober 2016
zusätzlich 10 % Rabatt auf alle Reifen**

Termin Reifenwechsel jetzt online buchen!

So einfach kommen Sie zu einem Termin für Ihren Reifenwechsel: Einfach mit der Fahrgestellnummer Ihres Fahrzeugs einloggen und Wunschtermin anklicken. www.rad-termin.ch/settelen



Mauro Breda

Verkauf Ersatzteile und Zubehör

Alter: 55

Bei Settelen seit: 14. April 1980

Hobbys: Seine schwarz-weißer Pointer-Boxer-Mischung und Badminton

Lebensmotto: Gesund bleiben und das Leben genießen

Mein Traum: Dass die Welt Frieden findet

Lieblingsfahrzeug:

Toyota Auris Touringsport hybrid

„Mich bringt nichts
aus der Ruhe.“

Mauro Breda

Verkauf Ersatzteile und Zubehör

 **TOYOTA**
M. Breda

Seine Eltern kommen aus Italien, er wohnt in Deutschland und arbeitet in der Schweiz – mit einem türkischen Kollegen: Mauro Breda fühlt sich wohl unter Menschen, egal woher sie kommen. Das hilft ihm im Kontakt mit Kunden und beschert ihm ein geselliges Privatleben.

Das gibt es tatsächlich auch heute noch: Ein Angestellter, der seit Beginn seiner Lehre dem Betrieb die Treue hält, 36 Jahre lang. Und es sieht so aus, als gehe die Rekordgeschichte noch Jahre weiter. «Mit gefällt es im Betrieb», sagt Mauro Breda, für den die Sache sonnenklar ist.

Das heisst nun nicht, dass er immer denselben Job gemacht hätte. Nach der Lehre als Automechaniker fuhr er einen Muldenkipper und zwischendurch auch mal einen Lastwagen. Ab 1987 arbeitete er im Kundendienst für Karosserie und Reparaturannahme. Seit März 2015 sitzt er eine Etage höher, im Ersatzteillager.



Zu jedem Fahrzeugtyp rund 1000 bestellbare Ersatzkomponenten: Mauro Breda kümmert sich um eine schnelle Lieferung.

Mehr Platz nötig

«In diesen Jahrzehnten hat sich unglaublich viel verändert», erzählt Breda. Während zu seinen Lehrzeiten die Teile unter der Motorhaube gut zugänglich waren, ist heute der Platz voll ausgefüllt. Was früher Motorengeräusche und -verhalten über defekte Teile verrieten, ist heute auf einem Computerbildschirm zu finden.

Vieles ist auch geblieben. Breda ist nach wie vor begeistert von der Zuverlässigkeit und der Präzision von Toyota. Und er hat nach wie vor grosse Freude daran, den Kunden weiterzuhelfen. «Ob am Telefon oder vor Ort, die Kunden schätzen unsere Fachkompetenz und Verlässlichkeit. Auch andere Werkstätten bestellen bei uns Toyota-Ersatzteile.»

Obwohl es zu jedem Fahrzeugtyp rund 1000 bestellbare Ersatzkomponenten gibt, ist das Lager überschaubar. «Wir haben hier nur diejenigen Teile, die sehr häufig gebraucht werden», erklärt Breda. Alles andere kommt per Lieferdienst innert weniger Stunden aus dem Zentrallager. Die neuen Marken Ford und Isuzu bringen selbstverständlich auch da Veränderungen mit sich. Breda nimmt es gelassen: «Wir werden wohl etwas Platz schaffen müssen.»

Sehnsucht nach Italien

Seine ruhige, umgängliche Art kommt bei den Kunden gut an, und auch mit den Arbeitskollegen pflegt er ein entspanntes Verhältnis – egal, woher sie stammen. Mauro Breda selbst ist als Sohn italienischer Einwanderer in Basel geboren. Zusammen mit seiner deutschen Ehefrau wohnt er seit 1988 ennet der Landesgrenze. An seinem Wohnort Eimeldingen hat er sich integriert: Er spielt im Badminton-Club und pflegt die Geselligkeit. Viel Zeit beansprucht auch sein Hund, eine schwarz-weiße Pointer-Boxer-Mischung. Der Jagdhund braucht viel Bewegung, die ihm Breda gern gewährt: «Wenn er den Kopf schräg hält und den typischen Hundeblick aufsetzt, kann ich nicht widerstehen und gehe mit ihm auf eine Runde nach draussen», meint er schmunzelnd.

Auch wenn es Mauro Breda als Kind mit italienischer Muttersprache in der Schweiz der 1960er-Jahre nicht immer leicht hatte, kam er mit der Situation gut zurecht und fand rasch Freunde. Nur manchmal spürte er eine leise Sehnsucht nach Italien. «Als Kind machten wir jeweils am Gardasee Ferien. Ich liebe die Landschaft, die Leute, das Lebensgefühl.» Er hätte sich ebenso gut vorstellen können, in Italien aufzuwachsen.

Heute gibt es diese Sehnsucht nicht mehr. In der Region möchte Mauro Breda auch dann bleiben, wenn er in den dritten Lebensabschnitt übertritt. Dann, wenn er 46 Jahre bei Settelen gearbeitet haben wird.



Ein Spaziergang hält beide fit: Mauro Breda mit seinem Hund Pablo.





Der C-HR kommt mit einem umfassenden Sicherheitspaket: Fussgängererkennung, Spurhalteassistent, Fernlichtassistent und adaptive Geschwindigkeitsregelung.



Toyota C-HR: das SUV für Stilbewusste

Aussehen und Fahrspass wie ein Coupé, Sitzposition wie ein «Sports Utility Vehicle» (SUV): Der neue Toyota C-HR kombiniert die Vorteile beider Fahrzeugtypen. Der sportliche und gleichzeitig komfortable Wagen ist der erste seiner Art mit Hybridantrieb.

Eine kraftvolle untere Karosseriepartie mit erhöhter Bodenfreiheit trifft auf ein schnittiges Oberteil: Der Coupé-High-Rider – so wird die Abkürzung ausgeschrieben – bietet sportliches Design und grosse Fahrdynamik, kombiniert mit Geräumigkeit und Komfort. Die Entwicklung geht unmittelbar auf die Entscheidung von CEO Akio Toyoda zurück, den Designern grössere stilistische Freiheiten einzuräumen und die Kreativität der Ingenieure zu fördern. Der C-HR spricht Fahrer an, die auf Stil, Emotion und Qualität gleichzeitig Wert legen.

Die elegante Kombination möglich macht die neu entwickelte TNGA-Plattform (Toyota New Global Architecture). Mit ihrem tiefen Schwerpunkt führt sie zu einer hervorragenden Strassenlage und zu einem direkten Lenkverhalten. Selbst auf Strassen in schlechtem Zustand bleibt das Auto bemerkenswert gelassen und zielgenau, was dem Fahrer Sicherheit vermittelt und den Fahrspass steigert. Zum markanten Design gehören weit herumgezogene Flanken und prägnante Radhäuser. Eine schwarze Schwellenverkleidung führt dynamisch vom Vorder- zum Hinterrad. Verdeckte hintere Türgriffe und eine kraftvoll in den Heckspoiler übergehende Dachlinie prägen im hinteren Bereich das coupé-artige Styling.

Die Ausstattung des C-HR umfasst unter anderem das serienmässige Sicherheitspaket Toyota-Safety-Sense mit Fussgängererkennung, Spurhalteassistent, Fernlichtassistent sowie einer adaptiven Geschwindigkeitsregelung.

Gebaut wird das neue Modell in einem türkischen Toyota-Werk in der Provinz Sakarya, wo auch schon der Corolla und der Verso vom Band rollen. Den neuen Hybridmotor baut das erfahrene Team des Motorenwerks Deeside in Wales.



Design wie ein Coupé: Die hinteren Türgriffe sind verdeckt, die markante Dachlinie geht kraftvoll in den Heckspoiler über.



Neu eingetroffen

Die neuen Proace Van und Hilux sind eingetroffen und warten im Showroom auf Sie. Machen Sie eine Probefahrt!

Rufen Sie uns an: **061 307 38 38/40**



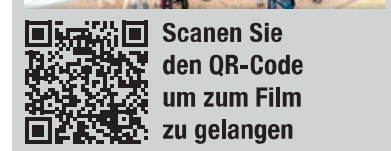
Em Settelen sy Jazz

Bei freundlichem Wetter und milden Temperaturen trafen sich am längsten Tag des Jahres über 600 Gäste zum traditionellen Settelen-Apéro. Für den musikalischen Auftakt gehörte die Bühne ganz den Steppin Stompers. Die sieben gestandenen Musiker zogen das Publikum eine Stunde lang in den Bann: Einerseits mit ihrem dezenten und stilbewussten Outfit ganz in Rot-Schwarz, andererseits mit ihrem akkurat gespielten, mitreissendem Repertoire aus Dixieland-Jazz, Blues und Gospels.

Der zweite Teil war dem leiblichem Wohl und der Geselligkeit gewidmet. In lockerer, fröhlicher Stimmung wurde im Innenhof an der Türkheimerstrasse 17 geplaudert und schnabuliert, Übrigens: Den Auf- und Abbau sowie die Gästebetreuung am Settelen-Apéro erledigen seit über zwei Jahrzehnten von A bis Z die Mitarbeitenden von Settelen. Das ist Kundennähe – für einmal ganz wörtlich.

Settelen-Apéro in Zahlen

- 7** Musiker
- 22** °C Umgebungstemperatur, trocken
- 25** Liter Iceatea
- 30** Liter Orangensaft
- 30** Liter Wasser
- 45** Liter Weisswein
- 60** Minuten Musik
- 160** Sitzbänke
- 140** Liter Bier
- 623** Gäste
- 1200** Speck- und Olivenweggli





Fahrten sparen dank Doppelkabine

Die Idee ist so bestechend wie einfach: Wer ein Nutzfahrzeug mit Doppelkabine wählt, spart sich eine Extrafahrt für die Mannschaft. Isuzu bietet in der Serie N bis 3,5 Tonnen Kabinen mit Platz für sechs Personen an.

Seit diesem Frühling führt Settelen die ganze Palette von Fahrzeugen der Marke Isuzu. Die Serie N präsentiert sich als qualitativ ebenbürtiger Ersatz für den Toyota Dyna. Die Fahrzeuge des seit hundert Jahren bestehenden japanischen Herstellers basieren auf demselben Prinzip und bieten ebenfalls hohe Zuverlässigkeit.

Eine für viele Gewerbetreibende interessante, aber oft nicht in Betracht gezogene Option ist die Doppelkabine. Damit erübrigen sich in vielen Fällen Fahrten mit zusätzlichen Fahrzeugen, um die Mannschaft zu transportieren.

Bei Fahrzeugen der Serie N in der Kategorie bis 3,5 Tonnen gibt es Doppelkabinen für sechs, in der Kategorie bis 7,5 Tonnen für sieben Personen. Settelen bietet alle möglichen Chassisaufbauten an. Lassen Sie sich beraten!



Für jede Gruppe den richtigen Bus

Die Reisebusse von Settelen bieten zwischen 16 und 50 Personen Platz. Wie gross auch immer eine Reisegruppe ist: Wir haben das richtige Fahrzeug. Denn aus Rücksicht auf die Umgebung und die natürlichen Ressourcen soll die Grösse unserer Busse exakt auf den Bedarf zugeschnitten sein.

Der neuste Zuwachs in unserer Reisebus-Flotte heisst Otokar Vectio T, ist zehn Meter lang, 14,5 Tonnen schwer und bietet 35 Sitzplätze.

Er entspricht selbstverständlich den heutigen Abgasnormen und ist zur Sicherheit der Fahrgäste mit den neuesten Assistenzsystemen wie auch Heckkamera versehen. Wie bei Settelen üblich, ist er mit Bildschirmen, Kaffeemaschine, WC, W-LAN und 220-V-Steckdosen ausgerüstet. Wann steigen Sie ein?

settelen.ch/de/busreisen/flotte/busse/





Ausschlaggebend sind die Ersatzfahrzeuge

Das Bürgerspital Basel betreibt einen Fuhrpark, der kontrastreicher nicht sein könnte. Betraut mit Wartung und Reparaturen ist Settelen. Denn für die Verantwortlichen ist entscheidend, bei Bedarf rasch ein gleichwertiges Ersatzfahrzeug zu bekommen.

21 Standorte, 1500 Mitarbeitende, über 100 Millionen Franken Umsatz: Ja, das Bürgerspital Basel ist ein veritables mittleres Unternehmen. Und noch dazu eines, das sehr vielfältige wirtschaftliche und soziale Dienstleistungen erbringt. Letzteres spiegelt sich auch im Fuhrpark: Vom Kleinstwagen bis zum Traktor findet sich alles.

«Unsere Flotte ist eine kunterbunte Mischung», kommentiert Michel Meile schmunzelnd. Als Beauftragter Sicherheit und Umweltschutz ist er zuständig für die Koordination der zurzeit 43 betriebseigenen Fahrzeuge. Der weiss lackierte Fuhrpark des Bürgerspitals besteht zum überwiegenden Teil aus Nutzfahrzeugen der Marken Mercedes und VW, dazu kommen Personenwagen verschiedener Marken.

Verfügbarkeit ist wichtig

Mit der Wartung und der Reparatur der Fahrzeuge ist Settelen beauftragt. «Ausschlaggebend ist einerseits die räumliche Nähe, andererseits die Verfügbarkeit von Ersatzfahrzeugen», erläutert Meile die Wahl. In der Tat verfügt Settelen dank der Mietfahrzeuge über einen grossen Pool geeigneter Nutzfahrzeuge, die während einer Reparatur dem Kunden zur Verfügung gestellt werden können. Die einzelnen Fahrzeuge legen zwar jährlich nicht besonders viele Kilometer zurück. «Aber wenn sie gebraucht werden, müssen sie zuverlässig verfügbar sein», sagt Meile.

Chauffeur im Einsatz: Zuverlässigkeit ist für das Bürgerspital oberstes Gebot.

Schnell geschaltet

Am Service von Settelen schätzt Meile neben Schnelligkeit und Engagement auch die offene, frühzeitige Kommunikation. So wiesen die Garagen-Fachleute darauf hin, dass ein Lieferwagen mit Hebebühne die Motofahrzeugkontrolle möglicherweise nicht überstehen werde. Gleichzeitig machten sie den Vorschlag, ein günstiges Occasionsfahrzeug als Ersatz zu reservieren, das per Miete innert kurzer Frist genutzt und später gekauft werden kann. «Angesichts der betriebsbedingten längeren Beschaffungsdauer erarbeiteten sie eine perfekt auf uns zugeschnittene Lösung», lobt Meile, der froh ist über solche und andere entlastende Dienstleistungen.

Betreuung, Integration, Rehabilitation

Das Bürgerspital Basel ist ein sozial-medizinisches Unternehmen, das in drei Aufgabenbereichen tätig ist: der Betreuung von betagten Menschen, der Begleitung und beruflichen Integration von Menschen mit einer Behinderung sowie der medizinischen Rehabilitation. Zum Unternehmen gehören unter anderem fünf Alterszentren und die Reha Chrischona. Das Bürgerspital Basel ist eine selbstständige öffentlich-rechtliche Stiftung, die zur Bürgergemeinde der Stadt Basel gehört. www.buespi.ch

le GARAGE



Mit jeder Marke gut aufgehoben

Lassen Sie Ihr Fahrzeug bei Settelen warten und reparieren – egal, welche Marke Sie fahren. Mit dem Konzept von le GARAGE haben unsere Profis Zugang zu den technischen Daten aller Fahrzeugtypen. Das Label garantiert dem Kunden, dass Fahrzeuge sämtlicher Marken kompetent und mit dem neusten Fachwissen betreut werden. Neben Reparaturen bietet die Autowerkstatt auch alle Service- und Karosseriearbeiten an. Dazu gehört auch die Vorbereitung für die Motorfahrzeugkontrolle.

Weitere Pluspunkte für Sie: Ein gut bestücktes Sortiment von Ersatzfahrzeugen ist bei Settelen stets verfügbar. Zudem lagern wir im Reifenhotel Ihre Winter- bzw. Sommerräder.



Tankstelle mit Bedienung

Bei Settelen gibt es tatsächlich noch einen Tankwart! Er bedient Sie werktags zwischen 6 und 20 Uhr. Ausserdem können Sie rund um die Uhr in Selbstbedienung tanken. Auf Wunsch erhalten Sie Ihr Fahrzeug nach der Reparatur mit vollem Tank zurück. Nutzen Sie den Rabatt bei Flottenbetankung!



Spezialist für Fahrzeugflotten

Ob nun Fahrzeuge unserer drei Hausmarken dabei sind oder nicht – Settelen ist der Partner für die Wartung und Reparatur von Fahrzeugflotten. Die Firma betreibt selbst mehr als 100 Umzugs-, Reise- und Mietfahrzeuge unterschiedlicher Marken. Sie als Kunde profitieren deshalb nicht nur von der langjährigen Erfahrung mit einer Vielzahl von Marken, sondern auch von einem breiten Angebot an geeigneten Ersatzfahrzeugen.

Weiterer Bonus bei Settelen: Die eigene Schreinerei steht bereit, um Ihre Ideen für den Innenausbau umzusetzen. Die Karosserie-Werkstatt verwirklicht jeden Farbwunsch und lackiert zum Beispiel ganze Flotten unterschiedlicher Marken einheitlich.

Der Kundendienst berät Sie gern: **061 307 38 22/23.**



Gratis-Bus für Jugendliche

Settelen stellt Organisationen, die sich für Jugendliche engagieren, einen Kleinbus kostenlos zur Verfügung. Die Mieter bezahlen einzig die Kosten für den Treibstoff und für die Reduktion des Selbstbehaltes der Vollkaskoversicherung von 45 Franken pro Tag. Normalerweise kann der Bus einen, während der Schulferien auch mehrere Tage ausgeliehen werden. Allerdings sind je Organisation nur drei Ausleihen pro Jahr möglich. Die genauen Mietbedingungen und ein Antragsformular sind zu finden auf www.settelen.ch



Mit Karte bezahlen

Ob Master Card, Visa, EC/Maestro oder Postcard: Wer die Werkstattrechnung mit der Karte bezahlt, gewinnt Zeit und spart sich Umtriebe. Beim Kundendienst in der Kundenwerkstatt wartet ein Karten-Terminal auf Sie.

Unvergesslich feiern im Rösslitram

Hochzeit, runder Geburtstag, Familientreffen oder Firmenanlass: Es gibt Ereignisse im Leben, die man auf ganz besondere Art begehen oder besser: befahren möchte. Wie wärs mit einer unvergesslichen Fahrt im Rösslitram? Die Tour ist immer auch eine Reise in die Vergangenheit: Ende des 19. Jahrhunderts waren die Rösslitrams von Settelen als öffentliche Verkehrsmittel im Dienst der Stadt Basel unterwegs. Interessiert? Rufen Sie uns an: **061 307 38 00**



www.settelen.ch



Settelen online

Erfahren Sie alles über das vielfältige Angebot von Settelen. Nutzen Sie die Möglichkeit, online Offerten einzuholen oder sich für Busreisen anzumelden. Auf unserer Website finden Sie zudem alle Ausgaben von «Settelen persönlich» wie auch unsere Werbefilme.



SONDERANGEBOT

TOYOTA YARIS 1.5 VVT-i Hybrid Trend

Neuwagen, 10 km., hybrid, 99 PS, rot, 5-türig, Innenfarbe schwarz

~~CHF 22 350.- inkl. MWST~~

CHF 21 000.- inkl. MWST

Occasionen

Das aktuelle Angebot an Occasionen und Vorführwagen finden Sie auf **www.settelen.ch** oder direkt zum Anfassen und Ausprobieren bei uns an der Türkheimerstrasse 17 in Basel.

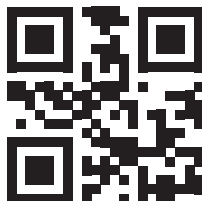


weeklyrent – mieten zum Sparpreis

- Toyota Aygo
- Eine Woche
- Unbegrenzte Kilometerzahl
- Vollkasko-Versicherung
- Gratis-Tankfüllung

Reservieren Sie sich den kompakten Cityflitzer auf **www.weeklyrent.ch** oder telefonisch unter **061 307 38 53/55**

1 Woche für nur CHF 292.-



Impressum

Herausgeber

Settelen AG
Türkheimerstrasse 17
CH-4009 Basel
Tel. 061 307 38 00
Fax 061 307 38 99
info@settelen.ch

Redaktion

Stephan Settelen
Anne-Karin Venkat

Konzept, Gestaltung, Text

proacteam ag, Allschwil
Redaktionelle Mitarbeit
Markus Ahmadi
markus@ahmadi.ch

Fotos

Christian Jaeggi
Archiv Settelen
Mediendienste

Druck und Versand

Druckerei Bloch AG, Arlesheim

Auflage

30 500 Expl.



Das Weihnachtsgeschenk: Pro-Innerstadt-Bons von Settelen

Weihnachtseinkauf ohne Stress bei der Parkplatzsuche: Bei Settelen können Sie die beliebten und praktischen Geschenkbons von Pro Innerstadt bequem beziehen, Einfach bei der Autovermietung vorfahren und Bons kaufen. Leichter geht's nicht! Selbstverständlich können Sie die Bons auch als Zahlungsmittel für unsere Dienstleistungen benutzen.



gedruckt in der
schweiz

Mir fahre alli mit **Settelen** und chömme sicher ans Ziel



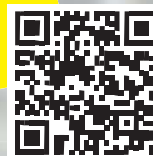
Kleinbusse
6 bis 14 Plätze.

1 Tag ab CHF 158.-



Personenwagen
4 bis 7 Plätze, vom Cityflitzer über
den Kombi bis zum Sportwagen.

1 Tag ab CHF 77.-



Kleintransporter
6 bis 17 m³, mit oder ohne Hebebühne.
Alle unsere Kleintransporter dürfen mit dem
Führerausweis Kat. B gefahren werden.

1 Tag ab CHF 97.-



P.P.
4002 Basel

Adressberichtigung
nach A1 Nr. 552 melden

Ich möchte künftig auf die Zustellung des Kundenmagazins «Settelen persönlich» verzichten.

Vorname/Name

Adresse

PLZ/Ort

Talon ausschneiden und senden an: Settelen AG, Türkheimerstrasse 17, CH-4009 Basel